

Online- Pressekonferenz am 12. März 2025, 11.00 Uhr

Aufruf

Humane und emanzipierende Bildungspolitik vs. digitale Transformation

Hypothese und Hoffnung: Lernen sei technisch steuerbar ...

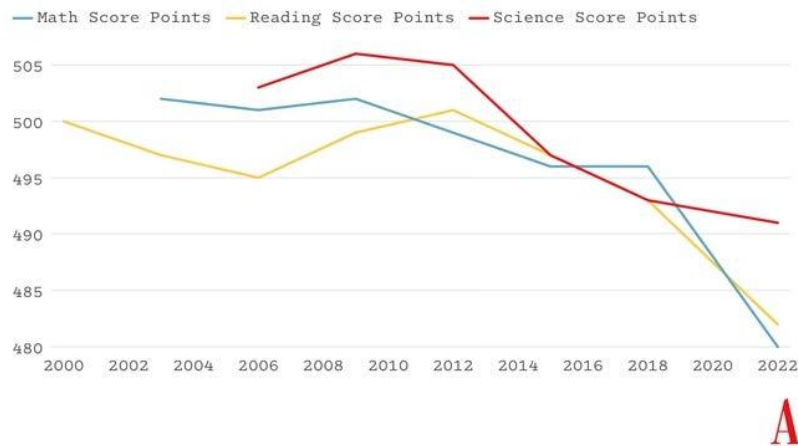


Programmiertes Lernen: **Personal Computer (PC) in Schulen**, Laptop-Klassen, **Schulen ans Netz**, **Computer Based Training (CBT)**, **Tabletklassen**, **Web Based Training (WBT)**, **Massive Open Online Courses (MOOC)**, **Tabletklassen**, **Avatar und Chatbot**, **generative KI**, **Lern-Apps**, **interactive / adaptive learning**, **Digitalpakt Schule...**

Bild: <https://www.stuttgart-er-nachrichten.de/inhalt.streit-um-digitalisierung-an-schulen-wissenschaftler-tablets-und-laptops-machen-schueler-duemmer.915635e8-8afc-49b4-8975-6144b32a22c5.html>

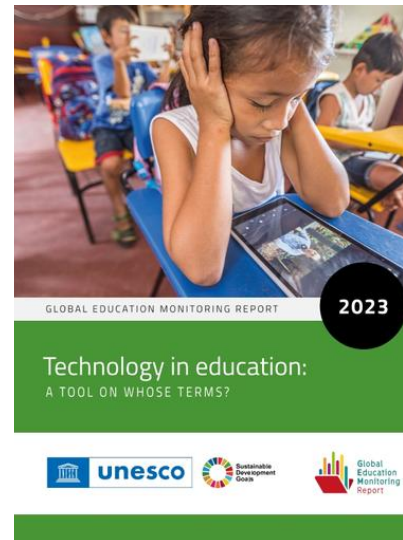
The EdTech Revolution has failed (Horvath, Nov 2024)

Global PISA Test Scores in Decline (PISA-Testergebnisse weltweit rückläufig)



The EdTech Revolution has failed. The case against student use of computers, tablets, and smartphones in the classroom. BY JARED COONEY HORVATH NOV 12, 2024; https://www.afterbabel.com/p/the-edtech-revolution-has-failed?utm_source=publication-search (10.3.2025)

UNESCO-Bericht 2023 (siehe auch: Karolinska-Institut 2023)



"Bei aktuellen IT- und KI Konzepten für Bildungseinrichtungen stehen nicht das Lernen und der pädagogische Nutzen im Mittelpunkt, sondern wirtschaftliche Interessen der IT-Anbieter und Aspekte der Datenökonomie."

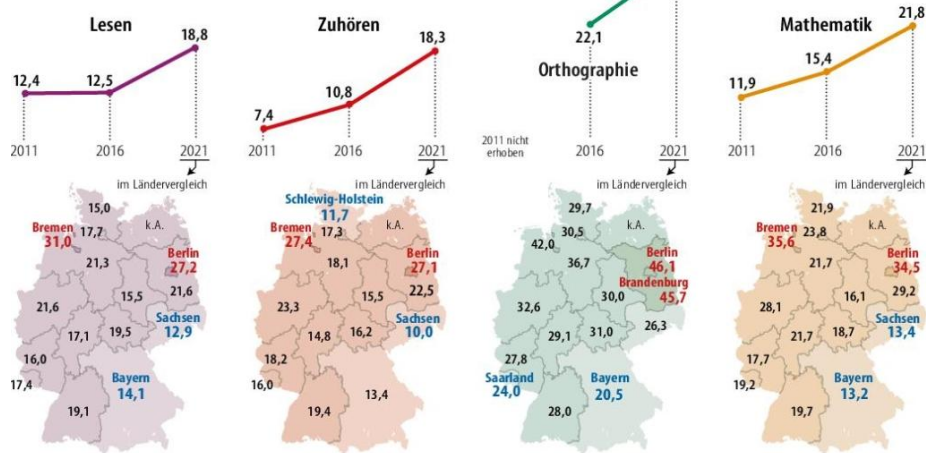
Global Education Industries (GEI)
EdTech (Educational Technology)-

<https://die-pädagogische-wende.de/unesco-bericht-zu-it-in-schulen-fordert-mehr-bildungsgerechtigkeit/>

Kompetenzverlust (IQB-Bildungstrend 2021)

Kompetenzverlust in Deutsch und Mathematik

Anteil der Schüler am Ende der 4. Jahrgangsstufe, die den Mindeststandard verfehlen, in Prozent¹⁾



¹⁾ Jüngste Erhebung zwischen April und August 2021 (26.844 Schülerinnen und Schüler aus 1464 Schulen; keine ausreichenden Daten zu Mecklenburg-Vorpommern).
Quelle: IQB-Bildungstrend 2021/F.A.Z.-Grafik Bröcker
Grafik: Schüler können immer weniger (Beitrag H. Schmoll), FAZ vom 18.10.2022, S. 4

Karolinska-Bericht 2023



Karolinska Institutet

„Die Annahme, dass die Digitalisierung die von der schwedischen Bildungsbehörde erwarteten positiven Effekte haben wird, ist nicht evidenzbasiert, d.h. nicht auf wissenschaftlichen Erkenntnissen beruhend.“

Und:
„Die Forschung hat gezeigt, dass die Digitalisierung der Schulen große, negative Auswirkungen auf den Wissenserwerb der Schüler hat.“

Karolinska-Institut (Schweden): Stellungnahme zur nationalen Digitalisierungsstrategie in der Bildung
Überstzung und Link: <https://die-pädagogische-wende.de/karolinska-institut-schweden-stellungnahme-zur-nationalen-digitalisierungsstrategie-in-der-bildung/>

Folgen für Gesundheit und Psyche

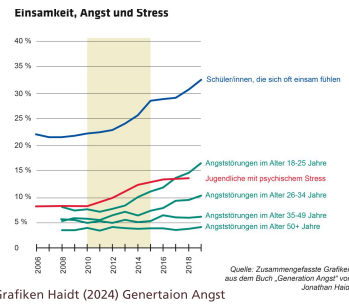
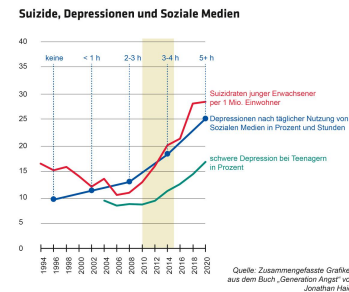


- Vereinsamung und soziale Isolation
- Bewegungsmangel, Übergewicht
- Aufmerksamkeitsstörung und Konzentrationsprobleme
- Kopfschmerzen, Schlafstörungen
- Suchtverhalten, Stress (FOMO*)
- Depression, suizidales Verhalten
- Hemmung der Sprachentwicklung
- Verlust der Fähigkeit zur Empathie

(BLIKK-Studie, Teuchert-Noodt, Spitzer, Lesch/Zierer u.a.)

<https://verbraucherfenster.hessen.de/digitales-technik/medienkompetenz/kinder-und-smartphones-besser-nicht-zu-frueh>

Jugendliche sollten nicht länger Versuchskaninchen sein



Minister Mattias Tesfaye (DK) entschuldigte sich, Jugendliche zu „Versuchskaninchen in einem digitalen Experiment“ gemacht zu haben. Man habe sich den Tech-Konzernen unterworfen, sei als Gesellschaft zu „verliebt“ gewesen in die Wunder der Digitalwelt.“

Jetzt müsse man, zum Schutz der Kinder und Jugendlichen, dringend umsteuern, damit wieder regulär unterrichtet werden könne und konzentriertes Arbeiten in Klassen wieder möglich werde. (12/2023)

Interview Politiken: <https://politiken.dk/danmark/art9660085/Mattias-Tesfaye-siger-undskyld-til-en-generation-af-digitale-fors%C3%B8gskaniner>

Deutschland fehlt ...

Blick ins Ausland

Immer mehr Länder verbannen das Handy aus dem Unterricht

Nach Großbritannien hat nun auch Dänemark ein Handyverbot an Schulen angekündigt. Das Gesetzesvorhaben in Dänemark soll noch weiter gehen als ähnliche Regelungen in den Niederlanden, Frankreich und Italien praktizieren den Handy-Bann schon länger. Auch in Deutschland wird seit der PISA-Studie 2022 der Ruf nach einem Umdenken bei der Handynutzung in Unterricht und Schule lauter. Doch wie genau werden die Handyverbote im Ausland umgesetzt? Unsere Autorin gibt einen Überblick.

Sandra Hermes / 22. Februar 2024 / Aktualisiert am 05. März 2025 / 2 Kommentare

Diesen Artikel teilen: [f](#) [t](#) [in](#) [x](#) [e](#)



Nicht nur in Deutschland wird über ein Handyverbot an Schulen diskutiert.
© Getty Images

Links: <https://deutsches-schulportal.de/schulkultur/handyverbot-an-schulen-ja-oder-mein-was-sagen-die-studien/>
Rechts: <https://www.tessin-zentrum.de/a/handy-verbote-in-schulen> (beide 7.3.2025)

HANDY-VERBOTE IN SCHULEN

27.02.2025 | Redaktion
Eine aktuelle Länderübersicht.

Stand Herbst 2024, ergänzt Februar 2025.

Australien: Schüler in Grund- und weiterführenden Schulen ab 2020 in Victoria und ab 2023 in New South Wales, Queensland folgt 2024.

Belgien: Immer mehr Schulen auch im belgischen Bundesland Flandern entscheiden sich dafür, Handys in den Schulen zu verbieten.

vrt.be

Brasilien: Im Januar 2025 unterzeichnete der brasilianische Präsident Luiz Inácio Lula da Silva ein Gesetz, das die Nutzung von Handys in Schulen einschränkt. Davon werden Schülerinnen an Grund- und weiterführenden Schulen betroffen sein.

China: Seit 2021 dürfen Schüler in Grund- und Sekundarschulen Mobiltelefone nur mit schriftlicher Erlaubnis der Eltern in die Schule mitbringen.

Dänemark: Immer mehr Schulen folgen der Empfehlung des Bildungsministeriums und führen Handyverbote ein. Das Gesundheitsministerium empfiehlt, die Bildschirmzeit für Kinder auf ein bis zwei Stunden pro Tag in der Freizeit einzuschränken. Der Bildungsminister hat sich Anfang 2024 öffentlich entschuldigt und von einer ganzen Generation "digitaler Versuchskaninchen" gesprochen.

condorcat.ch

spiegel.de

Finnland: 2024 kündigte die finnische Regierung ein Gesetz an, dass die Nutzung von Handys in Klassenzimmern verboten würde. Das Gesetz soll im August 2025 in Kraft treten.

Frankreich: Seit 2018 landesweites Verbot in allen Schulen für Schüler von 3 bis 15 Jahren.

Humane und emanzipierende Bildungspolitik heißt:

Entscheidungen werden nach den **Bedürfnissen der lehrenden und lernenden Menschen** getroffen, nicht nach wirtschaftlichen Interessen oder technischen Entwicklungen. Das bedeutet:

- **Bildschirmfreie Grundbildung:** Kitas, Kindergärten und Grundschulen bleiben in der pädagogischen Arbeit bildschirmfrei.
- **Smartphone- und Social-Media-Regulierungen:** Bundesweites Verbot privater (!) digitaler Endgeräte (Smartphones, Tablets).
- **Mehr Lehrkräfte statt mehr Technik:** Investitionen in Personal und pädagogische Konzepte statt IT-Infrastruktur.
- **Unabhängigkeit von Tech-Konzernen:** Nur schuleigene Geräte, Open Source, kein Rückkanal, keine Profilierung Minderjähriger.